

Robert Waldmüller-Duboc

Der klassische Zeuge

(1893)

Mit dem Tschibuk in dem Munde sitzt
Düstern Blicks der Kadi auf der Matte,
In dem langen, weißen Bart die dürren,
Hagern Finger, auf der Geiernase
5 Die gesprungne Brille, denn vor Unmut
Über einen Brief, den Jussuf Pascha
Ihm geschrieben, hat er sie zerschlagen.
In dem Briefe stand: »Die Welt geht unter;
Möge sie! In Zukunft soll der Christen
10 Zeugnis neben dem der Gläub'gen gelten.«

Und hinein mit rotgeweinten Augen,
Unterthänig tief gebückt, die Mütze
Fast am Boden, schleicht der Bauer Majo:
»Zürne nicht, o Kadi, wenn ich störe.
15 Aus dem Stall, vom Kalbe weggestohlen
Ward mir eine Kuh. Ihr hört sie brüllen;
Draußen steht der Dieb und hält am Strang sie.«
— »Ist's ein Christ?« — »O nein, gestrenger Kadi,
Hab's nicht krumm, 's ist einer von den Euren.«

-
- Z. 11 B: *hinein*: herein
Z. 14 B: Zürnet
Z. 16 B: *eine Kuh*: meine Kuh
Z. 19 B: *Hab's*: Nehmt's

20 »Ruf herein ihn!« Und von zweien Bauern
 An dem Kragen fest gepackt, den Halfter
 Mit der Kuh daran bis in die Stube
 Nach sich ziehend, schlurrt ein Baschi Boschuk.
 »Weiser Kadi«, ruft er, »diese Kuh hier
25 Kauft' ich einem Händler ab; befreie
 Deinen Bruder aus der Räuber Klauen.«

 Durch einander gellen jetzt die Stimmen.
 An dem Halfter würgt die Kuh, und brüllend
 Stampft mit spalt'gen Hufen sie die Schwelle.
30 Mühsam macht der Kadi sich vernehmlich,
 Inquiriert den Einen, dann die Andern,
 Scheinbar jetzt der Christen Sache führend,
 Wieder dann dem Bruder Vorschub leihend,
 »Denn«, so spricht er, »hier im Brief zwar les' ich:
35 Künftig soll der Christen Zeugnis neben
 Dem der Kinder des Propheten gelten,
 Aber was heißt künftig und was neben?
 Künftig, denk' ich, heißt dereinst . . . was glotzet
 Ihr mich an, als platzt' euch was im Hirne?
40 Künftig heißt dereinst; auf alle Fälle
 Heißt es weder gestern noch auch heute,
 Oder wißt Ihr's besser? nicht dem Kadi
 In die Rede fallen! Weder heute,
 Sag' ich, heißt es, noch auch heißt es gestern.
45 Das ist also abgethan. Dereinst mag —
 Allah wolle es verhüten — Russe,
 Britte oder Franzmann hier gebieten, —
 Kismet! Was von Allah kommt, wir tragen's. —
 Was heißt neben? frag' ich weiter. Steh' ich

50 Neben einem Hause, das am Ufer
Drüben liegt, derweil ich hüben stehe?
Gegenüber nennt man das. Ich frage:
Wißt Ihr's etwa besser? — nicht dem Kadi
In die Rede fallen! Gegenüber
55 Steht Ihr hier als Gegner diesem armen
Baschi Boschuk, der von einem Händler,
War's nicht so? die Kuh dort ehrlich kaufte;
Und Ihr meint, weil dermaleinst — verhüt' es
Allah! — auch ein Giaur doch, wohl verstanden:
60 Neben einem Sohne des Propheten,
Zugelassen werden soll als Zeuge,
Wohlverstanden: neben ihm, will sagen:
Um des Türken Zeugnis zu bekräft'gen,
Deshalb also — dass zum Schluß ich komme,
65 Denn das Vieh dort macht mein Haus zum Stalle, —
Deshalb, meint Ihr, soll ich Euch zu Liebe,
Die Ihr nicht an den Propheten glaubet,
Muhameds Gesetz mit Füßen treten?
Das sei fern von mir! Bringt einen Türken,
70 Der beim Barte des Propheten schwöret,
Diese Kuh sei Euch entwendet worden,
Wohl so mag der Baschi Boschuk büßen,
Doch dem Giaur verweigre ich, zu zeugen.«

Traurig wendet Majo sich zum Gehen,
75 Denn im ganzen Dorf giebt's keinen Türken.
Auch die beiden Bauern, seine Nachbarn,
Die noch jüngst den Dieb beim Kragen hielten,

80 Geben Kuh und Strick verloren. Aber
 Als die drei ins Freie treten, drängt sich,
 Von der Mutter ungeduld'gem Brüllen
 Angelockt, dem fernen Stall entsprungen,
 Durch die Thür das wochenalte Kälbchen
 Der gestohlnen Kuh, und eh' der Kadi
 Sich's versieht, ist's schon in vollem Säugen.

85 Hinterm Ohr kratzt sich der Baschi Boschuk,
 Auf die Geiernase schiebt der Kadi
 Die gesprungne Brille. »Baschi Boschuk«,
 Brummt er, »melde dich zur Bastonade.
 Und Ihr — nehmt die Kuh zusamt dem Kalbe
90 Denn das ist ein klassisch echter Zeuge.«

Textnachweise:

- A *Deutsche Dichtung* (hg. von Karl Emil Franzos), Band 13 (Oktober
1892 bis März 1893), S. 189.
- B *Cotta'scher Musen-Almanach für das Jahr 1899* (hg. von Otto
Braun), 9. Jahrgang, Stuttgart 1899, S. 173–176.

*Varianten, die rein orthographischer Natur sind oder nur die Zeichensetzung
betreffen, wurden im Apparat zum Text nicht berücksichtigt.*